

Kühn-Orgel in der St. Nicolaikirche zu Frauenwald



Es handelt sich um ein Orgelwerk mit 15 klingenden Registern verteilt auf 2 Manuale und Pedal. Das Instrument wurde im Jahre 1888 von dem Orgelbauer Theodor Kühn aus Schleusingen erbaut. Die Windladen sind als Schleifladen gebaut, die Ton und Registertraktur arbeitet rein mechanisch. Das Orgelwerk steht auf der Empore. Das Gehäuse ist in Massivholz gefertigt und farblich gefasst. Das Orgelprospekt besteht aus 5 Feldern. Die Pfeifen der Mittelfelder gehören zu den Registern Principal 4'. Die Pfeifen der Außenfelder sind nicht klingend. Oberhalb der Pfeifen sind Gesimse und Verzierungen angebracht. Diese sind zum Teil vergoldet.

Im Jahr 1939 wurde durch die Firma E. F. Walcker & Cie. die Orgel leicht aufgehellt und ein Elektrogebläse angeschlossen. Im Jahre 1959 wurde das Instrument von der Firma Heinze aus Stadtilm gereinigt und dem damaligen Zeitgeschmack entsprechend umdisponiert. Da zu dieser DDR-Zeit jedoch große Lieferschwierigkeiten in Bezug auf Orgelmetall bestanden, wurden die neuen Register zum Teil aus Walz- bzw. Altmaterial hergestellt. Insbesondere Walmaterial hat sich im Orgelbau nicht bewährt, da es sich zum Teil stark verformt und instabil ist.

Aktuelle Disposition

<u>Manual</u>		<u>C – f'''</u>		
I. 1.	Principal	4'	z.T. Prospekt (1923) 17Stück	17 Zinn / Zinn alt
I. 2.	Principal	8'	C – H Holz	Zinn alt
I. 3.	Octave	2'	(z. Teil aus einer Gambe hergestellt)	Zinn alt/ ab c° Walzmaterial
II. 4.	Liebl. Gedackt	8'	C – H Holz, ab c°	Zinn - Walzmaterial
II. 5.	Rohrflöte	4'	C – H auf pneumatischer Zusatzlade	Zinn - Walzmaterial
I. 6.	Gedackt	8'		Holz alt
I. 7.	Hohlflöte	4'		Holz alt
II. 8.	Blockflöte	2'	C – H Zinn ab c°	Zinn (1939)
I. 9.	Terz	1 3/5'	(aus Quinte 2 2/3' umgearbeitet)	Zinn – Walzmaterial/Altmaterial
I. 10.	Mixtur 3 - 4f.	1'		Zinn – Walzmaterial/Altmaterial
II. 11.	Zimbel 2f.	2/3'	Stock und Schleife angebaut 1939	Zinn – Walzmaterial/Altmaterial
<u>Pedal</u>		<u>C – d'</u>		
12.	Subbaß	16'	(Aufschnitte wurden verändert 1959)	Holz
13.	Violon	8'		Holz
14.	Nachthorn	4'	auf pneumatische Zusatzlade	C – H Zinn ab c°/ Zinn - Walzmaterial
15.	Rauschquinte 4fach		1. Reihe Flötenbaß 4'	Holz
			2. Reihe Gemshorn 2'	Zinn - Walzmaterial
			3. Reihe Hohlquinte 1 1/3'	Zinn - Walzmaterial
			4. Reihe Sifflöte 1'	Zinn - Walzmaterial
Nebenzüge:		Manualkoppel Pedalkoppel		
Windanlage:		1 doppelfaltiger Magazinbalg - 1 Balg als Stoßfänger – stillgelegt Neuer Schwimmerbalg – Einbau 2016 Elektr. Winderzeuger, älterer Typ, Die Windanlage befindet sich auf dem Kirchenboden über der Orgel.		

Baumaßnahme 2020 – 2022 „Generalreparatur“

Orgelbauer: Orgelbau Schönefeld aus Stadtilm

geplante Maßnahmen:

2020	2021	2022
Ausbau und Reinigung der Pfeifen und Instandsetzung des Pfeifenwerkes	Rekonstruktion Pfeifenwerk – Rückführung	Reinigung und Instandsetzung der Ton- und Registertraktur einschl. des Spieltischbereichs inkl. Klaviaturen Gehäusearbeiten
Rekonstruktion Pfeifenwerk – Rückführung Reinigen und Instandsetzen der Windladen	Reinigen und Instandsetzen der Windladen Einbau von Dichtungsringen	Montagearbeiten
Rekonstruktion der Registerschilder	Windanlage – Abdichten der Kanalanlage	Intonation und Stimmung der Orgel
Prospektpfeifen – Oberflächenbehandlung Montagearbeiten		

Geschätzte Gesamtsumme: 80.000 €

Die Baumaßnahme konnte im Dezember 2020 aufgrund einer großzügigen anonymen Spende i. H. v. 25.000 € begonnen werden. Es wurde das komplette Pfeifenwerk ausgebaut und befindet sich zur Instandsetzung in der Werkstatt des Orgelbauers.



Neue Disposition

Die Orgel soll klanglich teiltrückgeführt werden und der Zustand vor den Umbaumaßnahmen 1959 rekonstruiert werden.

Manual, C – f'''

I. 1.	Principal	4'	z.T. Prospekt (nach 1917)	Zinn
I. 2.	Principal	8'	C – H Holz	Zinn
I. 3.	Viola di Gamba	8'	Rekonstruktion	
I. 6.	Gedackt	8'		Holz
I. 7.	Hohlflöte	4'		Holz
I. 9.	Nasard	2 2/3'	Rekonstruktion	Zinn
I. 10.	Mixtur 3f.	2'	Rekonstruktion	Zinn
II. 4.	Salicional	8'	Rekonstruktion C – H komb.	ab c° in Zinn
II. 5.	Flaut amabilie	8'	Rekonstruktion C – H komb.	Holz
II. 8.	Flöte dolce	4'	Rekonstruktion	Holz
II.11.	Blockflöte	2'	(evtl. beibehalten – vermutlich nach 1917 eingebaut)	

Pedal C – d'

12.	Subbaß	16'	Holz
13.	Violon	8'	Holz
14.	Flötenbaß	4'	Holz (zurzeit in Rauschquinte 4fach)

Nebenzüge: Manualkoppel
Pedalkoppel

Windanlage: 1 doppelfaltiger Magazinbalg - 1 Balg als Stoßfänger – stillgelegt
Neuer Schwimmerbalg – Einbau 2016
Elektr. Winderzeuger, älterer Typ,
Beides steht auf dem Kirchenboden

Spendenkonto der Kirchgemeinde Frauenwald

IBAN: DE85 3506 0190 1565 6090 30

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: RT 417, Spende Orgel Frauenwald

Die Kirchgemeinde Frauenwald dankt Ihnen für Ihre Spende!

Für den Gemeindegkirchenrat



Fabian Kummer

stellv. Vorsitzender GKR / ehrenamtlicher Organist